

Oberburg, 18. Februar 2013

## Medienmitteilung



Bild links: Spatenstich für Mehrfamilien-Sonnenhäuser. Martin Aeschlimann (Architekt), Andreas Rickenbacher (Regierungspräsident Kanton Bern), Josef Jenni (Jenni Energietechnik AG), Elisabeth Zäch (Stadtpräsidentin Burgdorf), Frank Rutschmann (Bundesamt für Energie), Erwin Jenni (Jenni Energietechnik AG) (von links).

Bild rechts: Auf dem Grundstück vor dem bestehenden Solar-Mehrfamilienhaus entstehen zwei weitere solar beheizte Mehrfamilienhäuser.

Weitere Bilder und Pläne auf [www.jenni.ch/fotos.htm](http://www.jenni.ch/fotos.htm)

## Spatenstich für wirtschaftliche Mehrfamilien-Sonnenhäuser

**Am 18. Februar 2013 feierte Jenni Energietechnik AG den Spatenstich für zwei weitere 100 Prozent solar beheizte Mehrfamilienhäuser mit 16 Miet- und Eigentumswohnungen in Burgdorf/Oberburg. Dank einer modernen Solarthermieanlage werden Heizwärme und Warmwasser ganzjährig mit Sonnenenergie erzeugt.**

Die Bauparzelle an der Lochbachstrasse grenzt an das 2007 eingeweihte Solar-Mehrfamilienhaus. Dank technischen Innovationen basierend auf diesem Pionierprojekt, kann die Solaranlage in den neuen Häusern kleiner dimensioniert und die Wohnfläche vergrössert werden. Eine Kollektorfläche von 160 Quadratmetern auf dem Dach und ein Wasserspeicher mit 108'000 Liter werden die Kernelemente der Solarheizung sein.

Gegenüber einer konventionellen Heizung reichen Mehrinvestitionen von nur 25'000 Franken pro Wohnung aus, um die Heizenergie und das Warmwasser ganzjährig mit Sonnenenergie zu erzeugen. Dank dem technischen Fortschritt werden solar beheizte Mehrfamilienhäuser nun auch ökonomisch interessant und für andere Bauherren attraktiv. Die Baupläne will Josef Jenni zu einem Sonderpreis an interessierte Bauherren weitergeben, um damit möglichst viele Folgeprojekte auszulösen.

Ehrgäste beim Spatenstich waren der bernische Regierungspräsident Andreas Rickenbacher, die Burgdorfer Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch, Frank Rutschmann vom Bundesamt für Energie sowie der Architekt Martin Aeschlimann. Sie alle betonen das grosse Potenzial der Solarthermie und die Wichtigkeit solcher Leuchtturm-Projekte für die Energiewende.

Gut 40 Prozent des Schweizer Gesamtenergieverbrauchs werden für Heizen und Warmwasser benötigt. Es besteht also ein grosses Potenzial, konventionelle Energie (Öl, Gas, Strom etc.) durch effiziente Solarthermieanlagen zu ersetzen. Mit einem Sonnenhaus ist man unabhängig von künftigen Energieengpässen und steigenden Energiekosten. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont und die lokale Volkswirtschaft unterstützt, denn statt laufend teure ausländische Energie einzukaufen, investiert man einmalig in eine Solaranlage und hat nachher geheizt. Die künftigen Mieter und Wohnungseigentümer in den Solar-Mehrfamilienhäusern werden - auch wenn Energie dereinst Mangelware wird - stets warm haben und sich zudem an der Nebenkosten-Abrechnung freuen, denn die Sonne schickt keine Rechnung.

Gleich neben den Mehrfamilienhäusern baut Jenni Energietechnik AG ihr drittes Produktionsgebäude, um künftig noch mehr Solarspeicher für den europäischen Markt herzustellen. Das Unternehmen mit 70 Mitarbeitenden ist überzeugt, dass das Sonnenhaus das Haus der Zukunft ist.

## Fakten zum Projekt:

Solarsiedlung mit 24 Wohnungen an der Lochbachstrasse in Burgdorf Süd / Oberburg. Das erste Gebäude mit 8 Mietwohnungen wurde 2007 fertig gestellt. Der Baustart von zwei weiteren Gebäuden mit insgesamt 16 Wohnungen erfolgte am 18. Februar 2013. Die beiden neuen Mehrfamilienhäuser verfügen über insgesamt:

8 Mietwohnungen: Marktübliche Mieten, keine Nebenkosten für Heizung/Warmwasser

8 Eigentumswohnungen: Marktübliche Verkaufspreise, 530'000 - 680'000 Franken, keine Nebenkosten für Heizung/Warmwasser

8 x 4½ Zimmer Wohnung mit ca. 115 m² Wohnfläche

8 x 5½ Zimmer Wohnung mit ca. 130 m² Wohnfläche

Die Gebäude verfügen über Solaranlagen mit 160 m² Sonnenkollektoren und einem Solarspeicher mit 108'000 Liter Wasser für ganzjährige 100% Sonnenheizung und Warmwasseraufbereitung. Die Netto-Mehrkosten der 100% Solarheizung gegenüber einer konventionellen Heizung (Annahme: Wärmepumpe Luft-Wasser) betragen rund 25'000 Franken pro Wohnung. Dies entspricht rund 6% der Gebäudeerstellungskosten.

Leben in Einklang mit Natur und Technik: Im Frühling und Sommer «füllt» die Sonne den Saisonspeicher und im Herbst und Winter wohnt man behaglich in sonnenbeheizten Räumen und geniesst wohlige Wärme ohne Treibhausgase, ohne schädliche Umweltemissionen und ohne steigende Heizkosten. Direkt nebenan bietet der Naherholungsraum Emme vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Die Sonnenhäuser bieten einen hohen Wohnkomfort und zukunftsweisendes Energiekonzept.

## Kurzportrait Jenni Energietechnik AG:

Jenni Energietechnik AG nahm ihren Anfang 1976 mit der damaligen Einzelfirma „Jenni-Sonnenenergie-Steuerungen“ in der elterlichen Garage von Josef Jenni im bernischen Bremgarten. Dort entwickelte der frisch diplomierte Elektroingenieur die ersten Steuerungen für Sonnenenergieanlagen und machte sich damit einen Namen als Solarpionier. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Produktion von Solarspeichern (Swiss Solartank) zum Kerngeschäft. Im Bereich des solaren Heizens gehört Jenni Energietechnik AG zu den Marktführern in Europa. Kontinuierlich wurde das Produkteportfolio auch in den Gebieten Holzenergie (Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen), Solarstrom, Fernwärme und Wärmerückgewinnung ergänzt. Das Unternehmen beschäftigt rund 70 Mitarbeitende und bildet Lernende in zwei Berufen aus.

## Solarpark Burgdorf:

Jenni Energietechnik AG bietet für interessierte Personen Betriebsführungen (inkl. Besichtigung Solar-Mehrfamilienhaus) an. Am Samstag 4. Mai 2013 findet ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Infos: [www.jenni.ch](http://www.jenni.ch), Rubrik „Führungen“ oder Telefon 034 420 30 00.

## Pläne und Bildmaterial für Medien:

[www.jenni.ch/fotos.htm](http://www.jenni.ch/fotos.htm)

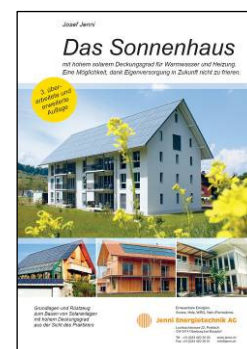
Weitere Bilder stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

## Die Energiewende ist eine Speicherfrage:

Faktenblatt: [www.jenni.ch/pdf/Energiewende\\_Speicherfrage.pdf](http://www.jenni.ch/pdf/Energiewende_Speicherfrage.pdf).

## Informationen zu Sonnenhäusern:

Weitere Informationen zu Sonnenhäusern finden Sie in unserem neuen Buch „Das Sonnenhaus“, das wir Ihnen gerne zustellen.



## Auskünfte:

Jenni Energietechnik AG

Josef Jenni / Patrick Widmer

Lochbachstrasse 22

CH-3414 Oberburg bei Burgdorf (Schweiz)

Telefon

+41 34 420 30 00

Telefon Direktwahl

+41 34 420 30 06

E-Mail

[patrick.widmer@jenni.ch](mailto:patrick.widmer@jenni.ch)